

Der Siegeszwang lastete zu schwer

Das Siegen müssen fällt dem EHC Chur auch gegen schwächere Gegner weiterhin schwer. Die Last des Siegeszwangs drückte beim Gastspiel beim Tabellenvorletzten Wetzikon zu schwer, und die Churer mussten froh sein, wenigstens einen Punkt mit nach Hause nehmen zu können. Zu einem nicht gerade vielversprechenden Debüt kam dabei Leblanc-Ersatz Ron Kennedy. Nach diesem Punktverlust und den beiden Erfolgen der Tessiner Clubs sind die Chancen auf die Finalrunde für die Cadieux-Equipe auf ein Minimum gesunken.

War es im Spiel gegen Schlusslicht Zug die Überheblichkeit nach der leichten Führung, die die Churer beinahe in Schwierigkeiten brachte, so war es am Samstag die Angst vor einer Niederlage, die die Spieler von Trainer Paul-André Cadieux beinahe beide Punkte kostete. Ein ganzes Drittel lang rannten die Churer vergeblich gegen das Wetziker Tor an und wurden mit zunehmender Spieldauer immer ratloser. Ungenaue Zuspiele eröffneten des Gästen Mal für Mal Chancen für gefährliche Gegenstösse. Drei Minuten vor der ersten Pause führte ein solcher beinahe zur Führung der Platzherren, aber der allein auf Scheibli zustürmende Weidmann schoss über das Tor.

3:1-Rückstand im Mitteldrittel

Der mittlere Spielabschnitt begann für die Churer eigentlich wie gewünscht: Bereits nach 30 Sekunden brachte Koch aus einem Getümmel heraus die Gäste in Führung, und die ganze Equipe stürmte jubelnd aufs Eis. Die Freude war aber von kurzer Dauer. Nur 26 Sekunden später musste sich Scheibli gegen Bachmann geschlagen geben, womit es mit der Ruhe im Team der Bündner wieder vorbei war. Auch aus einem Abschluss von Schoch konnten die Churer keinen Profit schlagen. Sie agierten zu umständlich und kamen kaum zu ei-

ner Chance. Besser machten es da die Wetziker. Als Disch für zwei Minuten in die Kühlboxe wanderte, liess sich Leroux bei einer Rempel mit Marengere geschickt fallen und gegen drei Churer brauchten die Zürcher nur 8 Sekunden um erstmals in Führung zu gehen. Angeführt von den beiden Ausländern Leroux und Murphy wurde nun der Druck der Platzherren immer stärker und die 3:1-Führung durch Murphy in der 37. Minute war nicht einmal unverdient. Was die Gäste in dieser Phase zeigten, liess auch für das Schlussdrittel nur wenig Hoffnungen aufkommen. Einen nicht gerade überwältigenden Eindruck hinterliess auch der erstmals eingesetzte Kanadier Ron Kennedy. Nach der mehrwöchigen Wettkampfpause zeigte er grosse konditionelle Mängel und konnte auch offensiv in keinem Moment Fernand Leblanc vergessen lassen. Nach dieser Vorstellung und in Anbetracht der minimalen Chancen auf das Erreichen der Aufstiegsrunde dürfte das Spiel gegen Lugano für Ron Kennedy wohl bereits wieder das Abschiedsspiel vom EHC Chur bedeuten.

Churer Schlussoffensive abgefangen

Im letzten Spielabschnitt wollten die Cadieux-Boys offensichtlich zeigen, dass sie doch noch können, als sie in den ersten vierzig Minuten geboten hatten.

Der Anslusstreffer durch die immer besser in Fahrt kommende «Junioren-Linie» Laczko/Theus/Mettier in der 42. Minute liess die Churer nochmals hoffen, und die Anstrengungen wurden belohnt: In der 46. Minute erzielte Wäger den Ausgleich, und sechseinhalb Minuten vor dem Spielende schien ein herrlicher Weitschuss von Morandi (in Minderzahl erzielt) die nicht mehr erwartete Wende zu bringen. Wiederum war die Freude der Churer aber zu früh! Dreieinhalb Minuten vor Spielende brachten die Gäste die Scheibe nicht aus der Gefahrenzone und Weidmann erzielte den gefeierten Ausgleich. Eine kleine Strafe 147 Sekunden vor Schluss liess die Churer nochmals hoffen, der erwarteten Schlussspurte fiel aber zu harmlos aus.

Das Telegramm

Eishalle Wetzikon. — 1480 Zuschauer.
 SR: Burri (Brunner/Claude).
 EHC Wetzikon: Mürner; Jud, Peter; Schoch, Ursprung; Eggenberger; Leroux, Friolet, Zimmer; Bachmann, Murphy, Weidmann; Richter, Maag.
 EHC Chur: Scheibli; Marengere, Disch, Berchtold, Keller; Fäh, Ettisberger; Morandi, Koch, Wäger; Vogelsang, Stebler, Kennedy; Laczko, Theus, Mettier.
 Tore: 21. Koch (Wäger) 1:0, 21. Bachmann (Ursprung) 1:1, 28. Friolet (Weidmann, Leroux), bei Ausschlüssen von Disch und Marengere 2:1, 37. Murphy (Weidmann) 3:1, 42. Theus (Laczko) 3:2, 47. Wäger (Koch, Disch) 3:3, 54. Morandi (bei Ausschlüssen Laczko!) 3:4, 57. Weidmann (Murphy) 4:4.
 Strafen: Wetzikon 4 x 2 Minuten, Chur 3 x 2 Minuten.
 Bemerkungen: Chur ohne Leblanc (verletzt), dafür erstmals mit Ron Kennedy, und Heimer (überzählig). Wetzikon ohne Wittwer. Pfofenschuss Morandi (35.).

Meisterschaft Nationalliga B, Ostgruppe

Lugano - Dübendorf 7:4 (3:2, 4:0, 0:2)
 Rapperswil - Ambri-Piotta 2:6 (1:2, 1:3, 0:1)
 Wetzikon - Chur 4:4 (0:0, 3:1, 1:3)
 Zug - Herisau 8:5 (1:2, 6:3, 1:0)

1. Lugano+	27	17	3	7	148:	93	37
2. Ambri	27	16	3	8	140:	113	35
3. Chur	27	14	5	8	133:	114	33
4. Dübendorf++	27	14	2	11	142:	129	30
5. Herisau++	27	13	2	12	118:	112	28
6. Rapperswil++	27	12	1	14	121:	126	25
7. Wetzikon+	27	8	3	16	104:	152	19
8. Zug+	27	5	3	19	95:	162	9